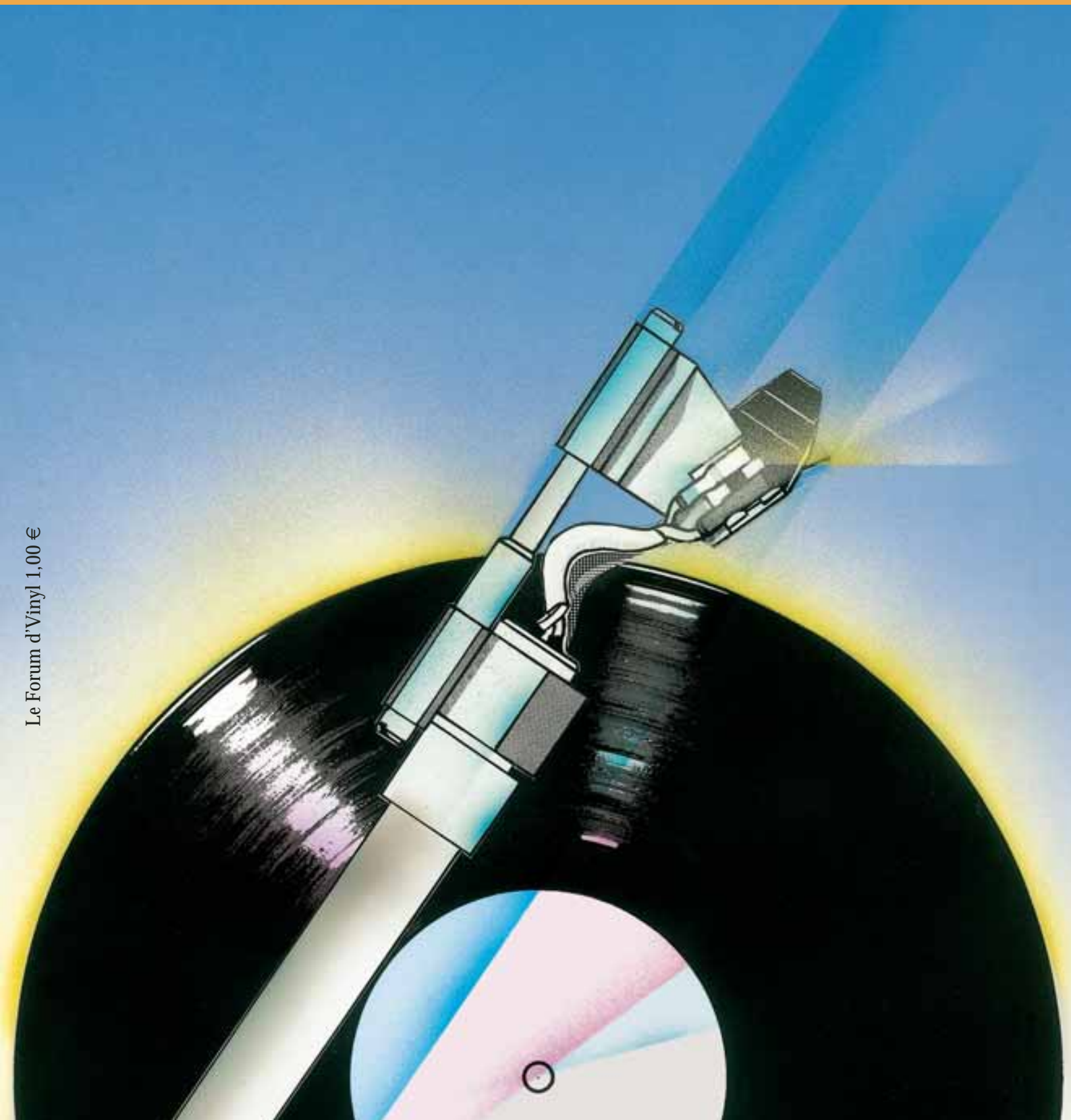


Da capo...

Le Forum d'Vinyl Extra
III / 2005

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Paul McCartney - Vocals, Ac. & El. & Bass Guitar, Percussion, Autoharp, Cello, Cymbals, Drums, Flugelhorn, Guitar, Harmonium, Maracas, Hammond Organ, Piano, Recorder, Tambourine, Triangle, Melodica, Moog Synthesizer, Spinet, Shaker, Tubular Bells, Blocks, Floor Tom, Guitar Loops, Paiste Gong, Vibrachime

Brian Ray - Ac. Guitar

Jason Falkner - El. & Ac. Guitar

Rusty Anderson - Ac. Guitar

James Gadson Drums

Joey Waronker

- Bongos, Drums, Shaker

Abe Laboriel Jr.

- Percussion, Tambourine, Blocks

Millenia Ensemble - Strings, Brass

Los Angeles Music Players - Strings

Joby Talbot - Arranger, Conductor

Nigel Godrich - Producer, Guitar Loops

Darrell Thorp - Engineer

Alan Yoshida - Mastering At Ocean Way Mastering, Los Angeles, USA

McCartney, Paul - Chaos And Creation In The Back (180 g, UK)

Sein letztes Album "Driving Rain" wurde mit Platin veredelt, nun folgt vier Jahre danach mit "Chaos And Creation In The Backyard" ein Album, das bereits jetzt schon diesen großen Erfolg in den Schatten zu stellen scheint. Seine US-Tour war die am schnellsten ausverkaufte Konzerttournee McCartneys, dem Rolling Stone war diese Platte ein Album des Monats wert! Doch schon nach wenigen Songs ist klar, "Chaos And Creation In The Backyard" ist keine sofort eingängige LP, sie wächst aber mit jedem Stück. Die Kompositionen haben recht viele subtile Details, wirken vielschichtig und ausdrucksstark. Die meisten Instrumente hat Paul selbst gespielt, darunter gar so ungewöhnliche wie Harmonium, Blockflöte oder Flügelhorn, aber natürlich auch Akustik- & E-Gitarre, Piano (Bösendorfer!) und sogar Schlagzeug! Er erweist sich hier aber nicht nur als Multiinstrumentalist, sondern auch als klassischer Songwriter, als nachdenklicher Geschichtenerzähler, die Arrangements sind eher ruhig und balladenorientiert. Dass dann Streicher und Bläser zum Einsatz kommen, verwundert aber nicht wirklich, denn McCartney lässt sich nicht in eine Richtung festnageln, rassistere Nummern wie auch das recht überraschende letzte "Anyway" machen deutlich, warum Paul McCartney zu den Topstars der internationalen Popmusik zählt und warum auch diese LP zu seinen besten zählen wird! Klappcover mit Texten plus vier Beilagen mit Zeichnungen von Brian Clarke.

Seite 1

1. Fine Line 3:05
2. How Kind of You 4:47
3. Jenny Wren 3:46
4. At the Mercy 2:37
5. Friends to Go 2:43
6. English Tea 2:12
7. Too Much Rain 3:24

Seite 2

1. A Certain Softness 2:41
2. Riding to Vanity Fair 5:06
3. Follow Me 2:31
4. Promise to You Girl 3:09
5. This Never Happened Before 3:24
6. Anyway 7:22

337.958

K 1-2/P 2

29,50 €

weitere lieferbare Paul McCartney - LPs:

Paul McCartney - Band On The Run / 25th Ann. Ed. (2 LP, 180 g)

499.176

20,00 €

Paul McCartney & Wings - Wingspan (4 LP)

532.850s

(Sonderpreis solange Vorrat reicht) 19,95 €

Paul McCartney - Driving Rain (2 LP)

535.510

20,00 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Die Ärzte - Devil (2 LP, 180 g)



Deutsch

Selten haben wir so gelacht, als "DEVIL" auf unserem Plattenteller landete! Das Debütalbum der Ärzte, "Debil" von 1984, ist auch heute noch so witzig wie einst, als es für Schlagzeilen sorgte, da die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften in Windeseile (3 Jahre nach VÖ!) eine Indizierung vornahm und dafür sorgte, dass die Scheibe aus den

Regalen verschwand. Heute, 2005 ist alles anders, der Titel hat sich in "DEVIL" geändert und es durften auch "scharfe" Texte ran, das neue Album hat 6 Bonustracks, darunter auch bisher unveröffentlichte. Alles, was Die Ärzte später so berühmt, erfolgreich und einzigartig machte, fand auf dem Debüt seinen Anfang. "Debil" war der Samen, der im fruchtbaren Schoß aus Punk, Pop, Rock'n'Roll und Berlin-spezifischem Achtziger-Wahnsinn tatsächlich eine paarungswillige Eizelle fand, dort wuchs und gedieh. Das mittlerweile erwachsene Ergebnis ist bekanntermaßen die Beste Band der Welt, etwaige Skepsis wird mit "DEVIL" ausgeräumt! Klappcover, Innenhüllen mit Texten!

73.666

K 2/P 1

20,50 €

Attwenger - Dog



Deutsch

Die österreichische Formation Attwenger zählt seit 1990 zu den herausragendsten und spannendsten Kulturexporten der Alpenrepublik. Die Musik von Hans-Peter Falkner (Harmonika, Gesang) und Markus Binder (Text, Schlagzeug, Elektronik, Gesang) plus diverse Gäste u.a. mit Bläsern und Bassklarinette ist eine Mischung aus alpenländischen und zeitgenössischen Sounds. Nach fünf Alben und unzähligen Auftritten in aller Welt (von Zimbabwe bis Pakistan, von New York bis Kuala Lumpur) erscheint nun 2005 endlich ein neues Album. "Dog" enthält 14 packende Elektro- und Polka-"Slangsongs", die in diverse Richtungen abfahren. Mit elektronischer und Midi-Knopfharmonika, Schlagzeug sowie digital und analog erzeugten Sounds werden wilde musikalische Wellen geschlagen, auf denen mundartlich mit reichlich scharfem und schrägem Text gesurft wird. Dabei geht es um Österreichbeobachtungen, alltägliche Handicaps, Nachschub für die Quellen des Loop-Gesangs, Obst und Liebe sowie immer wieder um Slang, die Opposition zur Normsprache. Attwenger sind, was das anbelangt, unsere Lieblings-Oppositionsführer. Mit (CD-) Booklet.

US 0340

K 2/P 2

19,00 €

Jamie Cullum - Catching Tales (2 LP)

Die Assoziationen, die der junge Pianist und Sänger Jamie Cullum mit seinem letzten großen Erfolg "Twentysomething" hervorrief, reichten von "Robbie Williams des Jazz" über den männlichen Pendant zu Norah Jones und dem eher naheliegenden Bezug zu Harry Connick Jr., gesanglich erinnert er bei einigen



Pop

Nummern gar an Stevie Wonder! Die Platte stieg in seiner Heimat England bis auf Platz 5 der Pop-Album-Charts, obwohl "Twentysomething" eigentlich eher ein Jazzalbum war. Cullum und seine Fans sehen das aber nicht so eng, auch seine neue LP "Catching Tales" ist eine Cross-over-Mischung aus Pop, Soul und Jazz. Seine warme Stimme passt

perfekt zu den lässigen Arrangements mit eingängigen, romantischen Melodien, in die Cullum auf raffinierte Weise feine instrumentelle Akzente und musikalische Wendungen einbaut. So tauchen da Bläserstakkatos (etwa im super tanzbaren ersten Stück "Get Your Ways") auf, dort rockige Gitarrenakkorde, dann wieder feine Streicher, eine akustische Gitarre und natürlich immer wieder das Piano, das hier zweifellos im Mittelpunkt steht. Wer dieses exzellente Album hört, der wird das Gefühl nicht los, dass Jamie Cullum bald zu den ganz großen, international gefeierten Stars zählen wird. Mastering von Bernie Grundman! Klappcover mit Texten, inklusive Bonustrack.

987.343

K 1-2/P 2

16,50 €

Deep Purple - Rapture Of The Deep (2 LP)



Rock

Muss man eine Rock-Legende immer an ihren legendären Songs messen, wenn sie etwas Neues veröffentlicht? Fans der ersten Stunde werden da sicher großzügig darüber hinwegsehen, kritischer sind da eher spätere Musikfreunde, die Hits wie "Fireball", "Black Night", "Woman From Tokyo", "Highway Star" und den Gassenhauer "Smoke On The

Water" in ihrem Schrank stehen haben möchten! Keine Band der Welt kann über fast 40 Jahre hinweg Hits wie am Fließband schaffen, aber sie kann ihre Aura bewahren und solide Songs kreieren. Und genau die findet man auf "Rapture Of The Deep", aber auch Stücke mit feinsten Soli und dem altbekannten kraftvollen Sound, mit bemerkenswerten Improvisationen! Auch ohne John Lord und Richie Blackmore schütteln Deep Purple scharfe Nummern aus dem Ärmel, Orgel und Gitarren kämpfen wie einst in den 70er Jahren um die Vorherrschaft. Schon alleine deshalb widersteht das Monument Deep Purple stabil und eisern allen Angriffen moderner Rockbands, gibt sich keinen modischen Trends hin, sondern zieht ihr Ding auch im Jahre 2005 durch. Klappcover.

16.554

K 2-3/P 1-2

21,50 €

Depeche Mode - Playing The Angel (2 LP)



Pop

Wer auf die deutsche Webseite von Depeche Mode geht, der kann Kommentare lesen, die deutlich machen, dass sich an dem neuen Album "Playing The Angel" mal wieder die Geister scheiden. Ein Forumbeitrag bemerkte, man solle sich dieses Werk mehrmals anhören, dann erst offenbaren sich die Feinheiten, das können wir uneingeschränkt unter-

streichen. Vielleicht werfen wir einen Blick auf die Bandhistorie, um zu verstehen, dass auch "Playing The Angel" wieder mal etwas Besonderes ist: über 25 Jahre ist Depeche Mode nun als Band unterwegs, 10 Studioalben haben die Engländer in dieser Zeit bisher aufgenommen, weit über 50 Millionen Platten verkauft und in den größten Arenen dieser Welt vor Millionen von Menschen gespielt. Alleine die Ende letzten Jahres erschiene Box "Remixes 81 04" stieg auf Nr. 2 der deutschen Albumcharts und erreichte damit Platin! Das 2005er Album jedenfalls zeigt wieder typisch DM-Hymnen („A Pain That I'm Used To“), harter Elektro-Sound und rockige Nummern sind genauso zu hören wie Balladen. Das Trio legt Kompositionen vor, die nur darauf warten, entdeckt zu werden! Klappcover, Innenhüllen mit Texten.

STUMM 260 K 2/P 2 25,00 €

Franz Ferdinand - You Could Have It So Much Better (180 g)



Rock

Wenn eine neue Band rund 3 Millionen Exemplare eines Erstlingswerkes an den Mann bringt, dann klingt das nicht unbedingt als Eintagsfliege und irgendetwas muss diese Band wohl an sich haben. Franz Ferdinand hat etwas, das einen Rockfan begeistern kann, jedoch nicht beim ersten Durchhören. So ist es auch bei ihrem nun vorliegenden zweiten Werk "You Could Have It So Much Better", dessen teils recht eingängigen Hooks zwar sofort anpacken, aber die Tiefe des Albums hört man erst nach einigen Durchläufen, dann registriert man auch die vielen musikalischen Zitate. Die Gitarren und Drums peitschen immer noch das Tempo der manchmal gar psychedelisch anmutenden Rocksongs voran, die Arrangements sind aber komplexer und enthalten mehr Details als bisher. Interessanterweise leidet dabei die unverbrauchte Frische, die die vier Schotten von Franz Ferdinand so beliebt machte, in keinsten Weise darunter. Und eines kann man ohne Einschränkung sagen: Die Jungs haben ein enormes Selbstbewusstsein, eine wichtige Grundlage für ein erfolgreiches Album. "You Could Have It So Much Better" wird ein solches sein! Innenhülle mit Texten.

WIG 161 K 2-3/P 2 19,00 €

Tom Gäbel - Introducing: Myself



Jazz

Machen Sie einfach einmal einen Blindtest mit Ihren Freunden, legen Sie diese Platte auf und lassen die Ahnungslosen erraten, wer da singt. Garantiert werden die meisten spontan auf einen jungen Frank Sinatra oder eventuell bei etwas Unsicherheit noch Bing Crosby ins Rennen bringen. Und dann zeigen Sie den verblüfften Gesichtern das Cover von "Introducing: Myself", darauf lesen dann alle den Namen Tom Gäbel, ein für die meisten sicherlich unbekannter Name. Mancher wird sich eventuell an die Auftritte Gäbels in TV Total oder Pro 7 erinnern, die einen fantastischen Musiker zeigten, für den Musik längst zur professionellen Passion geworden ist. Neben klassischer Geigenausbildung, Erfahrungen mit Schlagzeug und Posaune

(Hauptfächer seines ersten Musikstudiums) landete er schließlich an der Uni Amsterdam, um mit Jazzgesang seinen perfekten Abschluss zu machen. Über die niederländische The Young Sinatra-Big Band forcierte er sein eigenes Projekt, das zusammen mit 45 Musikern (!!!) in dem wunderbaren Debüt dieser LP mündete. "Introducing: Myself" ist feinsten Orchesterjazz, mit seiner fantastischen Stimme, auch klanglich ein Ohrenschauspiel!

16.477 K 1-2/P 2 20,00 €

Kitty Hoff - Rauschen



Jazz

Platten wie diese sind heute in vieler Hinsicht extrem rar. Die Verbindung von Jazz und Chanson, noch dazu in deutscher Sprache gesungen, so kommen nur wenige Tonträger auf den Markt, noch weniger davon auf Vinyl. Und dann diese grandiose Sängerin, die den Preis in der Kategorie "Chanson" im Bundeswettbewerb von "Jugend musiziert"

gewann und dem Berliner Senat ein Tonstudio-Stipendium wert war: Kitty Hoff! Diese junge Frau mit einer Stimme, die an berühmte Chansonsängerinnen, an die große Zeit der Bohème der 30er und 40er Jahre erinnert, ist eine absolute Ausnahmeerscheinung in der deutschen Musikwelt. Zusammen mit dem vierköpfigen Ensemble Foret-Noir singt die gebürtige Münsteranerin wunderbare Lieder mit Swing und Eleganz, ihre sanfte Stimme umschmeichelt dabei die Instrumente (Akkordeon, Piano, Fender Rhodes, Melodica, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug), ohne sich dabei in den Vordergrund zu rücken. Mademoiselle Hoff mag die leisen Töne und die Schönheit von Lyrik und Poesie, verzaubert ihre Zuhörer und nimmt sie mit in eine scheinbar vergessene Zeit. Ein exzellentes Album zwischen Chanson und Charleston, Barjazz und sogar Reggae!

334.461 K 1-2/P 2 19,50 €

Lynyrd Skynyrd - Poison Whiskey (180 g)



Rock

Aufnahmen Oktober 1970 bis Januar 1974.

Russische 180 g - LPs sind doch etwas neues und damit besonders bemerkenswert, noch dazu bei einer so beliebten Band wie Lynyrd Skynyrd. Und wer jetzt denkt, dass ihn da eine drittklassige Pressung und ein ebensolcher Sound erwartet, der hat sich schlicht getäuscht.

Denn "Poison Whiskey" hat eine erstaunlich gute Klangqualität und die Pressung hört sich einwandfrei an. Der Sammler kommt hier auch auf seine Kosten, denn "Poison Whiskey" bietet vorrangig Demoversionen, u.a. von den Hits "Free Bird", "Down South Jukin", "Gimme Three Steps" und "I Ain't The One". Lynyrd Skynyrd, bereits 1965 in Jacksonville, Florida, gegründet, wurden erst 1972 von Al Kooper entdeckt, 1973 erschien ihre erste LP "Pronounced Leh-Nerd Skin-Nerd". Fortan eroberten sie mit ihrem Südstaaten-Rock und bluesigen Boogiesound die internationale Musikszene, besonders ihren Riesenshit "Sweet Home Alabama" (nicht auf dieser LP) kennt jedes Kind. Im Klappcover.

LR 101 K 2/P 1-2 19,00 €

Best Of 2005

Ryan Adams - Cold Roses (2 LP, 180 g)



Pop

Vermutlich wird es nicht wenige Popfans geben, die das neue Werk "Cold Roses" höher einstufen werden als das hochgelobte Album "Gold" aus dem Jahre 2001! Und es hat genau den Stil, über den sich insgeheim alle freuen werden: weniger rockig, ein wenig mehr Country und Folk, insgesamt also ruhiger und durchaus poppiger. Was nicht heißen soll, dass

das Ausnahmegenie Ryan Adams nach seinem Unfall in seichte Fahrwasser abgedriftet ist, vielmehr freuen wir uns auf ein gelungenes Songwriting, das seine Sonderstellung einmal mehr unterstreicht. In einer Reihe mit Wilco, Jeff Buckley, Gram Parsons oder Nick Drake hat Ryan Adams längst seinen festen Platz eingenommen, mit "Cold Roses" setzt er weitere Maßstäbe für anspruchsvolle Popmusik, die zugleich eingängig und vielseitig klingt. Von diesen wunderbaren Songs lässt man sich gerne vereinnahmen. Stimmlich ist Adams in Bestform. Er begeistert uns vor allem durch den leichtfüßigen Umgang mit den vorwiegend akustischen Instrumenten, zu denen neben dem Piano natürlich auch die Pedal Steel Guitar gehört. Besonders schön ist auch das Klappcover mit dem Prägedruck auf Vorder- und Rückseite, erfreulicherweise liegt auch ein Textblatt bei.

9880.655

K 2/P 1

25,00 €

Calexico / Iron And Wine - In The Reins



Pop

Für Fans von Calexico ist dieses Minialbum sicher etwas Besonderes, da es einerseits den von dieser Band bekannten wehmütigen, leicht Country-haften Sound bietet, andererseits doch eine Variation darstellt. Denn "In The Reins" ist eine schon länger geplante Zusammenarbeit von Sam Beam (Iron & Wine) mit der gesamten Calexico-Formation,

dazu kommen dann noch Gesangseinlagen von Nathalie Wyants und Salvador Duran. Bei all den angenehmen-dezenten Songs mit der sanften Stimme von Sam Beam, den wehmütigen Gitarren- und Mundharmonika-Klängen sowie den teils mehrstimmigen Gesangseinlagen hat man dennoch den Eindruck, die flirrend heiße Luft von Arizona spüren zu können, ganz so, wie man es von den ersten Calexico-LPs her kennt. Natürlich kommen hier auch wieder vereinzelt Bläser zum Einsatz, ein Piano darf klimpern, kurzum, die typische Atmosphäre gepaart mit den wunderbaren Songwritermelodien von Iron & Wine ergeben eine perfekte Synthese. Texte auf der Coverrückseite.

TG 290

K 1-2/P 2

15,50 €

Vic Chesnutt - Ghetto Bells (2 x 10")

Da werden selbst ältere Fans überrascht sein, dass Vic Chesnutt bei seinem 10. Album noch einen derart fesselnden, kreativen Output bietet. Unterstützt von keinem Geringeren als Bill Frisell, Don Hennington (Jayhanks) und Van Dyke Parks zeigt der Amerikaner, daß das Genre



Pop

des Sängers und Songwriters immer noch eine Menge Schattierungen bieten kann. Natürlich liegt das in der Qualität des Musikers selbst begründet, der sich hier als charismatischer Sänger erweist, aber eben auch in seiner Art, selbst einfachen Musikstücken überraschende Wendungen und Arrangements zu verpassen. Wunderschön ist dabei die Ballade

"What Do You Mean", seine knarzige Stimme im Duett mit dem eher zarten Gesang seiner Nichte Liz Durett, ein besonderer Genuss. Der rauhe Sound seiner Gitarre stemmt sich dabei erfolgreich gegen den Rest der Band, die dann ihrerseits immer wieder überraschende Akzente setzt. Balladen überwiegen bei "Ghetto Bells", eine der schönsten ist dabei das herzerreissende "Forthright", alleine dieser Song ist schon das Geld wert! Inkl. Textbeilagen. Tipp!

BLU 364

K 1-2/P 2

21,00 €

Coldplay - X & Y (2 LP, 180 g)



Pop

Der Hype um Coldplay ist schon irgendwie faszinierend: Ihre jüngste Single "Speed Of Sound" katapultierte in den USA, einem Land, in dem sonst alles Musikalische aus England skeptisch gesehen wird, sofort in die Top Ten! Das gelang zuletzt den Beatles anno 1968 mit "Hey Jude"! Wie also kommt es, dass Millionen weltweit die beiden letzten Platten "A

Rush Of Blood To The Heat" (2002) und "Parachutes" (2000) gekauft haben, obwohl ihre Musik eher unspektakulär, oft auch melancholisch klingt? Sie lieben Coldplay aber vielleicht gerade deshalb, wegen der bestechend schönen Melodien und ihrer eher zurückhaltenden Art. Für "X & Y" haben sich Coldplay 18 Monate Zeit gelassen, mehr, als ihr Konzern EMI es wollte, sie sind längst eines der Zugpferde, die so arbeiten dürfen, wie sie es aus künstlerischer Sicht für nötig halten. So entstanden wieder emotional intensive Songs, mal in stiller Intimität, mal mit einem vielschichtig massiven Sound, der bisweilen auch rockig anmutet. Die Fans werden wohl auch dieses Album lieben!

Tolle Aufmachung: In einem Schuber steckt das Klappcover mit den beiden LPs plus einem Poster!

474.786

K 2/P 2

29,50 €

Emerson, Lake & Palmer - Trilogy (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung 1972. Das vierte Album von ELP gilt als zugänglicher als die beiden vorhergehenden Werke "Tarkus" und "Pictures At An Exhibition", hat aber grundsätzlich alle Charaktermerkmale, die diese Gruppe so berühmt gemacht haben. Das große Meisterwerk dieses Albums ist das dreigeteilte "The Endless Enigma":

Es beginnt mit leisem Herzklopfen und mysteriösen Tönen aus dem Moog-Synthesizer, danach folgt eine ra-

sante instrumentale Einleitung auf der Hammond-Orgel und der einsetzende Gesangsteil schwankt zwischen leisen Tönen und dramatischem Anklang gekonnt hin und her. Teil 2 ist eine auf dem Klavier gespielte Fuge in klassischer Manier, der dritte Teil liefert schließlich die Auflösung der Trilogie und kommt sehr bombastisch daher. "The Endless Enigma" bietet sozusagen die Essenz von ELP im komprimiertem Format und zählt zu den besten Stücken der Gruppe überhaupt. Klappcover, Innenhülle mit ausführlichen Linernotes.

42.057 K 1-2/P 1 18,00 €

Foo Fighters - In Your Honor (4 LP)



Rock

Schon wieder kommt ein Album als limitiertes Sammlerstück, doch angesichts des hier betriebenen Aufwandes ist die Begrenzung auch kein Wunder: die vier LPs stecken in schön gestalteten Innenhüllen, zusammen mit dem Beiblatt in der super aufgemachten Box mit Prägedruck auf der Frontseite. Die Band des ehemaligen Nirvana-Drummer

Dave Grohl hat 2005 zu einem großen Schlag ausgeholt, denn "In Your Honor" erscheint gar als opulentes Vierfach-Album. Und es ist zweigeteilt: die beiden ersten LPs enthalten den härteren Part, mit saftigen Rocknummern, die die Wände (dank des guten Mastering!) wackeln lassen. Teil 2 dagegen klingt wie Nirvana - Unplugged, balladenhafte Akustiksongs stehen dabei im Mittelpunkt. Zur Überraschung hören wir hier in "Virginia Moon" sogar Norah Jones (vocals, piano), in anderen Stücken gastieren Petra Haden (violin), John Paul Jones (piano, mandoline) und Josh Homme (guitar)! Die so entstandenen melodischen Songs werden wohl ein neues, eher Popmusik-orientiertes Publikum begeistern, auch wenn sich Foo Fighters damit vom kantigen Alternativrock verabschiedet haben.

668.038 K 2/P 2 23,00 €

Glenn Gould - The 1955 Goldberg Variations (Limit. Edition)



Klassik

Glenn Goulds legendäre Goldberg-Variationen von 1955 sind ein Meilenstein der Musikgeschichte. Dementsprechend kommt es fast schon einer kleinen Sensation nahe, dass es neben der CD auch eine neue Vinylausgabe gibt, wenn auch als limitierte Auflage (1000 Stück). CD wie LP wurde von den grandiosen analogen Bänder remastert, der

Klang ist eine wahre Freude angesichts der alten Aufnahmen. Die bedruckte Innenhülle zeigt einmal die zur Frühphase der Langspielplatte notwendige Information für damalige Käufer als Replika, zudem Informationen von Glen Gould zum Werk selbst.

Der 23-jährige Gould spielte das Werk wie ein kaum wiederholbares Phänomen ein. So skurril und exzentrisch er sich in persönlichen Eigenheiten geben vermochte, mit diesen Goldberg-Variationen hat er dargelegt, wie tief er Musik derartiger geistiger Spannweite auszuloten vermag, welch ungeheurer Ausdruckswille, nervige Kraft und rhythmische Entschiedenheit in ihm stecken. Nicht

zu reden von der schier unfassbaren technischen Souveränität, der Bach-polyphonen Virtuosität, die der junge, geniale Pianist da bereits einzusetzen hat. Das bleibt immer noch ohne Vergleich.

ML 5060 K 1-2/P 2-3 16,50 €

Al Green - Everything's Ok



Soul

Wie schafft es der Vater des sanften Soul auch nach Jahrzehnten, seine Stimme so frisch und lebendig klingen zu lassen? Immer noch geht er mühelos in höchste Falsettlagen, so wie man ihn bereits schon in den 60er und 70er Jahren gekannt und geliebt hat. Nach seinem Comeback bei Blue Note (2003 mit dem Album "I Can't Stop") legt er nun eine Platte

nach, die man getrost zu seinen besten Scheiben zählen kann. Tatsächlich gelang es ihm, unterstützt von Willie Mitchell (!), an den Memphissoul von einst anzuknüpfen. Wer beim Hören die Augen schließt, würde sicher eher auf eine alte LP von ihm tippen, denn die Stimmung von einst ist auch bei "Everything's Ok" zu erkennen. Kein Wunder auch, so sind hier viele Leute von damals mit im Studio gewesen, etwa das gleiche Vocal-Trio und der Gitarrist Charles Pitts. Desweiteren sind wieder Orgel, Bläser und Streicher dabei, um den Sound zu perfektionieren. Der Groove ist ebenso da wie der Schmusekurs, packender R&B genauso wie sanfte Soul-Balladen und hymnische Gospelnummern, so ganz, als wären all die Jahrzehnte seit "Let's Stay Together" nicht da gewesen. Und wie sehr der hauptberuflicher Reverend Al Green die Emotionen der Hörer anno 2005 wecken kann, hört man etwa mit dem Song "You Are So Beautiful", inbrünstiger hat das auch ein Joe Cocker nicht hinbekommen!

74.584 K 2/P 2 19,50 €

Peter Green (2 LP, 180 g) - Man Of The World / Anthology 68-83



Blues

Dass schwarze Musiker als feste Größen, ja als Stars des Blues angesehen werden, versteht sich von selbst, Namen wie Sonny Boy Williamson, B.B. King, Muddy Waters oder John Lee Hooker sind da nur einige von vielen. Weiße dagegen wurden erst spät anerkannt und da waren es auch nur wenige, Peter Green gehört dazu! Sein Genie zeigte sich schon von Kindheit an, während der er bereits

Amateurbands leitete. Sein erster großer Schritt war zweifellos die Band John Mayalls Bluesbreakers, wo er Eric Clapton ersetzte und schon bald den Ruf eines der besten englischen Bluesgitarristen inne hatte. Seinen eigenen Stil fand Green allerdings erst mit der von ihm mitbegründeten Formation Fleetwood Mac (1967), aus seiner Feder stammen so bekannte Nummern wie "Man Of The World", "The Green Manalishi", "Oh Well" und natürlich "Black Magic Woman". Die beiden Letzteren sind wie einige weitere Stücke auf diesem neuen Album gar als Live-Versionen zu hören. Das Klappcover enthält umfangreiche Linernotes, die LP steckt wie üblich in einer stabilen Klarsichthülle.

42.042 K 1-2/P 1 23,00 €

Elton John - Peachtree Road (2 LP, UK)



Pop

"Peachtree Road ist eine lange Straße, die quer durch Atlanta, Georgia, führt. Dieses Album ist das erste, das ich in Atlanta aufgenommen habe. Meine Wohnung liegt an der Peachtree Road und das Studio ist 15 Meilen weit weg, aber immer noch an der gleichen Straße", erzählt Elton John zu seiner 43. Platte, mit der er uns äusserst positiv überrascht.

Denn nach allen stilistischen Versuchen in unterschiedlichste Richtungen kommt Elton John zusammen mit Bernard Taupin, der die Lyriks schrieb, zurück zum blue-sigen Piano-Spiel früherer LPs, Einflüsse seiner Wahlheimat im Süden der USA wie Country, Gospel und Soul sind unüberhörbar. "Peachtree Road" ist ein klassisches Elton John-Werk, mit feinen Pianoballaden und melodischer Popmusik, stilvoll, mit hinreissenden Background-Chören und einer sehr abwechslungsreichen Instrumentierung. Und wer glaubt, dass ein 57-jähriger Musiker kraftlos und ideenlos wäre, der sollte sich diese Doppel-LP anhören. Das Klappcover mit Texten und die Innenhüllen sind herrlich gestaltet, leider ist das Vinyl nicht ganz knisterfrei und auch wieder limitiert. Fans sollten schnell zuschlagen! Drei Bonussongs gegenüber der CD!

987.230

K 2/P 2-3

32,00 €

Kraftwerk - Minimum-Maximum (4 LP)



Pop

Sie sind die Ikonen der elektronischen Musik, die Perfektionisten synthetischer Klänge "Made In Germany"! Kraftwerk ist seit Anfang der 70er Jahre das deutsche Aushängeschild einer Musikgattung, die seither in vielfältiger Weise adaptiert wurde, etwa auch für den heutigen Techno. Stücke wie "Autobahn", "Das Model", "Trans Europe

Express" oder "Radioaktivität" sind Nummern, die auch jenseits des großen Teiches zu Standards dieses Genres wurden, Stücke, die viele DJs zu neuen Samples inspirierten. Wie aufregend Kraftwerk bei ihrer Welttournee im Jahre 2004 geklungen haben, davon kann man sich bei diesen Livemitschnitten anhand des Beispiels "Tour De France Track 1" überzeugen: In einer großen Technoparty würde dieses Stück mühelos die Massen in Ekstase versetzen. Ähnlich sahen es wohl auch die begeistert mitgehenden Fans der Konzerte, die übrigens in Warschau, Ljubljana, Riga, Moskau, Paris, Berlin, London, Tallinn, San Francisco und Tokyo stattfanden. Die sauber gepressten 180 g-Vinyls stecken jeweils in einem eigenen Cover und zusammen in einer Box, klanglich ist dieses Set genauso faszinierend wie die Musik, ein berauschendes Erlebnis! Die deutsche Version (GSA Version, 311828) hat einen Bonustrack.

311.828 (deutsche Version) K 1-2/P 1-2 52,00 €

560.611 (internationale Version) K 1-2/P 1-2 49,00 €

Jan Erik Lundqvist - Leonard Cohen auf Schwedisch (180 g)

Wenn Musik stilvoll, mit Glanz und Sinn für die Kunst im Detail vorgetragen wird, dann kann man schon mal von



Pop

einer erstklassigen Schallplatte ausgehen. Wenn aber der Zuhörer derart hingerissen ist, tief beeindruckt und mit Gänsehaut auf den Armen den Songs lauscht, dann ist die Rede von einer der raren Platten, nach denen wohl jeder Vinylfreund auf der Suche ist! Der Schwede Jan Erik Lundqvist hat mit "Leonard Cohen auf Schwedisch" etwas veröffentlicht,

das auch viele andere Musiker und Bands wie etwa R.E.M. oder Jeff Buckley vor ihm erfolgreich machten: Lieder des kanadischen Songwriters Leonard Cohen zu interpretieren. Doch Lundqvist schaffte es, vielleicht auch durch seine Heimatsprache Schwedisch, den bekannten Melodien neues Leben einzuhauchen und dabei den ursprünglichen Stil beizubehalten. Vermutlich profitiert er davon, dass der nordische Flair so perfekt zu den sanften, melancholischen und auch bodenständischen Liedern Cohens passt. Lundqvist beschränkt sich dabei auf minimale, akustische Instrumentierung, teils singt er im Duett mit der Sängerin Moa Frisk, zweifellos ein weiterer Reiz dieser Schallplatte! Unser besonderer Tipp!

No 144

K 1-2/P 1

17,00 €

Katie Melua - Call Off The Search (UK)



Pop

Mike Batt hat sie entdeckt und in eine internationale Karriere geführt, die sie mittlerweile längst auf eine Stufe mit Norah Jones oder ihrem Vorbild Eva Cassidy stellt: Katie Melua! Dabei ist sie erst 21 Jahre jung, zum Zeitpunkt der Aufnahmen zu "Call Off The Search" 2003 kannte man die Georgierin nur in britischen Musikerkreisen. Ihr außergewöhnliches Talent ließ Mike Batt auf sie aufmerksam werden, der schließlich diese Debüt-LP mit der damals 18-jährigen Songwriterin in Eigeninitiative aufnahm. Unter seiner Regie (er spielte auch Piano und Orgel) entstanden 12 wunderschöne Popsongs, die auch mal einige jazzige Elemente enthalten. Und wie einst bei seinen Meisterwerken "Ride To Agadir" und "The Lady Of The Dawn" kommen hier auch Bläser und Streicher (The Irish Film Orchestra) zum Einsatz. Im Mittelpunkt dieser LP steht allerdings ganz klar die angenehme, sanfte und doch prägnante Stimme von Katie Melua, die in perfekter Harmonie Einklang zu den Instrumenten findet. Die lässig groovende Band und die wunderschöne Stimme Meluas lassen Vergleiche zu Norah Jones wach werden, wobei sie ihrem Vorbild in nichts nachsteht. Diese Lieder sind überwiegend dezent arrangiert, zeugen von gelungenem Songwriting, wirken absolut souverän und sinnlich. Warme, weiche und entspannte Melodien beherrschen die Stimmungen, man saugt als Hörer jeden Takt genüsslich auf. Ein so wundervolles, charaktervolles und exzellent instrumentiertes Album kam uns schon lange nicht mehr auf den Plattenteller, daher unsere Topempfehlung!

DRAM 0001

K 1-2/P 2

21,00 €

Steve Miller Band - Fly Like An Eagle (USA, 180 g)

Erstveröffentlichung Mai 1976.
Steve Miller hatte nach dem Riesen-Album „The Joker“



Pop

mit „Fly Like An Eagle“ seinen wichtigsten Erfolg und blieb mit dieser LP über fünf Monate in den Billboard-Charts vertreten. Neben dem gleichnamigen Titelsong sind vor allem die Hits „Rock n' Me“ und „Take The Money And Run“ zu nennen, die auch heute noch gerne von den Radiostationen gespielt werden und zu den Klassikern der Popgeschichte

gehören. Aber auf Hits lässt sich diese Scheibe nicht beschränken, denn das Niveau ist weit höher als zu dieser Zeit üblich. Neben Westcoast-Rock, Blues- und Country-Einflüssen stehen hier besonders seine Neopsychedelic-Arrangements im Mittelpunkt, man nannte ihn schließlich auch den "Gangster Of Love". Seine Blueswurzeln (er spielte u.a. mit Jimmy Reed, Muddy Waters und Howlin Wolf!) sind ebenso unverkennbar wie die Nähe zu 60er-Jahre-Bands wie Jefferson Airplane oder gar den Allman Brothers, man findet auch Parallelen zu Fleetwood Mac ("Rumours"). Ein wunderschönes Popalbum mit erstklassigen Songs. Limited Edition im Original-Cover Design!

21.185s K 1-2/P 2 16,90 €

Hank Mobley - Roll Call (USA)



Jazz

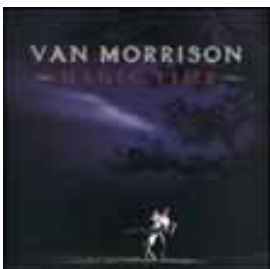
Hank Mobley - tenor sax.; Art Blakey - drums; Paul Chambers - bass; Freddie Hubbard - trumpet; Wynton Kelly - piano. Aufnahmen 13. November 1960.

Endlich dürfen wir uns wieder eine der besten Mobley-Scheiben auf den Plattenteller legen, die sowohl rassanten Hardbop als auch ruhigere Nummern bietet. Schon das über

10 Minuten lange Titelstück "Roll Call" ist diese Platte wert, mit dezentem Latingroove, explosiven Einsätzen und einem tollen Solo des überragenden Art Blakey. Auch die Bläsersektion (natürlich einschließlich Mobley) kann hier begeistern, mit furiosen Sets und einer farbigen Darbietung, besonders Freddie Hubbard kann hier Akzente setzen. Sehr schön ist auch "The More I See You" und das bekannte "A Baptist Beat", beides entspannte und warm klingende Stücke, die richtig Laune machen.

BN 4058 K 2/P 2 12,50 €

Van Morrison - Magic Time (180 g, UK)



Pop

Der Songpoet meldet sich zurück : Van Morrison! Er lädt uns wieder zum Träumen, Entspannen und einfach nur zum Zuhören ein. Mit akustischen Instrumenten wie Streicher, Piano, Flöte, Mundharmonika oder Saxophon entsteht von Beginn an eine Stimmung, die den Hörer vereinahmt, ja man könnte auch sagen, verführt. Morrison erzählt seine Ge-

schichten, fordert aber auch die Aufmerksamkeit des Hörers, einem Mann wie ihm gibt man sie gerne. Obwohl er den von seinen letzten Platten bekannten "Rahmen", irgendwo zwischen Pop, Jazz, Folk und Blues, auch bei "Magic" nicht verlässt, klingen seine Songs recht vielfältig. So kommt er in "Evening Train" noch mit einen erdi-

gen Boogie, danach folgt feinsten Swing, um in "Just Like Greta" mit einer Ballade die Seite 1 zu beschließen. Mit soviel Anmut, Würde und magischen Momenten, mit mehr Soul als mancher R&B-Star und derartiger Frische warten nur ganz wenig Musiker auf, Van Morrison ist einer davon! Tipp! Innenhülle mit Texten.

9871.428 K 2/P 2-3 21,00 €

Oasis - Don't Believe The Truth



Pop

An einer Topband (Englands erfolgreichste Popgruppe seit den Beatles!) scheiden sich wie eh und je die Geister, bei Oasis ist es natürlich nicht anders. Während die einen das neue Werk "Don't Believe The Truth" über alles loben, winken andere mit vernichtender Kritik ab. Etwas distanziert und ein wenig emotionsloser betrachtet, stellt man

fest, dass dieses Album zwar hinter Pop-Meilensteinen wie "Definitely Maybe" und "(What's The Story) Morning Glory" zurückbleibt, aber es ist das beste Oasis-Album seit langem. Und mit Ringo Starrs Sohn Zak Starkey (am Schlagzeug) haben die Britpopper auch gar Beatles-Blut im Team, ein Grund mehr für die Fans "Don't Believe The Truth" genauer als bisher zu betrachten. Zuletzt kaufte man Oasis-Platten, weil sie eben von Oasis stammen, hier aber darf man es aber auch wegen den überraschend guten Kompositionen tun! "Lyla" oder "The Meaning Of Soul" wird manchen Rolling Stones-Fan an gute alte Zeiten erinnern, überhaupt haben die Songs viel Drive und Opulenz oder wie bei "Love Like A Bomb" und "Part Of The Queue" auch eine richtig tolle Melodieführung. Im Klappcover.

520.149 K 2-3/P 2-3 20,00 €

94.493 (USA) K 2/P 2 21,00 €

Ost / Ry Cooder - Paris-Texas (180 g)



Soundtrack

"Paris-Texas" ist vielleicht einer der meistgeliebtesten Soundtracks und wohl auch eine der besten Platten von Ry Cooder! Zusammen mit Jim Dickinson und David Lindley schuf er dieses Meisterwerk, das vor allem durch die wunderbar getragenen Stimmungen begeistert. Cooders Akustikgitarre zaubert hier atmosphärische Klänge, bei der der Zuhörer wie gebannt vor den Lautsprechern sitzt und jede Note begierig aufsaugt. Dieses Roadmovie von Wim Wenders mit Harry Dean Stanton und Nastassia Kinski aus dem Jahre 1985 wurde lange Jahre als audiophiler Tipp gehandelt, zumal das Mastering von Bernie Grundman stammt! Das aktuelle Remastering kann den exzellenten Ruf nahtlos fortsetzen, es besticht trotz digitaler Bearbeitung durch brillante Instrumentenabbildung, auch der Gesang von Harry Dean Stanton in dem mexikanischen Folkloresong "Cancion Mixteca" kommt verblüffend realistisch. Die üppigen Raumanteile, die seinerzeit bei der Aufnahme eingefangen wurden, kommen auch bei dieser LP perfekt zur Geltung, die gegenüber dem letzten Reissue nochmals im dynamischen Bereich hörbar zulegen konnte!

er wie gebannt vor den Lautsprechern sitzt und jede Note begierig aufsaugt. Dieses Roadmovie von Wim Wenders mit Harry Dean Stanton und Nastassia Kinski aus dem Jahre 1985 wurde lange Jahre als audiophiler Tipp gehandelt, zumal das Mastering von Bernie Grundman stammt! Das aktuelle Remastering kann den exzellenten Ruf nahtlos fortsetzen, es besticht trotz digitaler Bearbeitung durch brillante Instrumentenabbildung, auch der Gesang von Harry Dean Stanton in dem mexikanischen Folkloresong "Cancion Mixteca" kommt verblüffend realistisch. Die üppigen Raumanteile, die seinerzeit bei der Aufnahme eingefangen wurden, kommen auch bei dieser LP perfekt zur Geltung, die gegenüber dem letzten Reissue nochmals im dynamischen Bereich hörbar zulegen konnte!

25.270 K 1/P 2 18,00 €

Wilson Pickett - In Philadelphia (USA)



Soul

Erstveröffentlichung 1970. Großartig hat er vielleicht nie geklungen als bei dieser LP! Wer die Musik in einem Blindfold-Test anhört, der wird bei einigen Stücken nicht nur wegen Picketts harter und aggressiv klingender Stimme auf James Brown tippen, so viel Funk wie hier hatte Wilson Pickett vorher noch nie versprüht. Auf faszinierende Weise zelebrierte er R&B-Stücke mit furiosen Gesangseinlagen Marke James Brown, deren Groove und Funk so verführerisch klingen, dass man "In Philadelphia" immer wieder auflegen muss. Vielleicht liegt es an dem Produzententeam Kenny Gamble / Leon Huff, die seinen großartigen Soul-Stil beibehielten und doch die Energie und Leidenschaft von Pickett in den Vordergrund rückten. Natürlich begleitet ihn hier neben Piano und Orgel, Gitarre, Bass und Drums auch eine Streicher- und Hornsektion, der daraus resultierende packende Sound rundet dieses lebhafteste Album perfekt ab. Tipp!

SD 8270 K 2/P 2-3 13,50 €

Robert Plant - Mighty Rearranger



Rock

Es ist schon faszinierend, was der 57-jährige Rocker im Jahre 2005 den gierig wartenden Fans präsentiert. Robert Plant, der charismatische Rocksänger und einer der Besten seiner Zunft, legt ein sensationelles neues Album vor. Zusammen mit seiner Band The Strange Sensation präsentiert der Ex-Led Zeppelin Frontmann ein Album voll elektrisierender Sounds und vor Energie strotzender Songs, aber auch voll mit schönen Balladen. "Mighty Rearranger" enthält 12 neue Stücke, die mit ihrem packenden Groove genauso an die stärksten Zeiten von Led Zeppelin erinnern wie er damit auch sein letztes tolles Werk "Dreamland" (2002) fortsetzt. Aber nicht nur das: Vielfältige Weltmusikeinflüsse erzeugen eine aufregende, einzigartige Kreation, zu der natürlich die Band ihren Teil beiträgt. Das Line-up ist eine Liste hochkarätiger britischer Musiker: Justin Adams (Gitarre, Lap Steel, Bass, spielte u.a. bei Sinead O'Connor und Jah Wobble), an den Drums finden wir Clive Deamer (Portishead), John Baggott am Bass (Portishead, Massive Attack) sowie Billy Fuller am Bass und Skin Tyson an der Gitarre. Ganz im alten Stil hören wir auch akustische Instrumente, die zum abwechslungsreichen Geschehen nicht unwesentlich beitragen. Schönes Klappcover.

SAN 356 K 2/P 2-3 20,00 €

Elvis Presley - The King Of Western Bop (2 LP, Mono)

Da hat man tief in den Archiven des legendären Sun-Label gegraben! Sozusagen als Ergänzung zu der 2004 erschienen LP "Elvis At Sun" kommt nun von Simply Vinyl eine Kollektion von teils sehr seltenen Aufnahmen, darunter sogenannte Falschstarts und Radiomitschnitte. Zu hören sind aber auch viele bekannte Nummern aus der Zeit von 1953 und 1954, darunter natürlich auch



Rock

zeigt, wie gut bei Sun damals aufgenommen wurde.

160.055s K 2/P 1

Sonderpreise solange Vorrat reicht 16,90 €

Queen (3 LP, 180 g) - Queen On Fire / Live At The Bowl



Rock

Die Enttäuschung der Queen-Fans war groß, als es im Oktober letzten Jahres hieß, dass von dem sensationellen Konzeralbum "Queen On Fire / Live At The Bowl" keine Vinylausgabe kommen soll. Offensichtlich haben seither weltweit genug Analogfreaks bei EMI angefragt, so dass doch noch dieses 3-fach-Album das Licht der Welt erblickte. Das dicke Cover enthält gar drei 180 g-schwere LPs, die nach dem ersten Auflegen sofort die Faszination dieser Rockband deutlich werden lassen. Dieser Livemitschnitt fand am 5. Juni 1982 vor über 40.000 Zuschauern im ausverkauften Milton Keynes Bowl (England) statt, ein faszinierendes Ereignis! Wenn Mercury etwa bei der Ballade "Love Of My Life" mit den Zuschauern singt, dann ist Gänsehaut angesagt. Zu hören sind natürlich ihre großen Klassiker, aber auch besondere Nummern, bei denen die Spielfreude besonders deutlich wird: bei der ausgedehnten Performance von "Somebody To Love" etwa wird spürbar, dass sich jeder der vier Musiker voll austoben durfte und der Track in eine regelrechte Jam-Session mündete. Eine Wahnsinns-Show, auf Platte dank des **Halfspeed-Masterings** auch klanglich formidabel!

863.211 K 2/P 1-2 49,00 €

The Rolling Stones - A Bigger Bang (2 LP)



Rock

Wenn ein neues Stones-Album auf den Markt kommt, dann steht die (Rock-)Musikwelt kopf und das Interesse aller Beteiligten ist gigantisch, so ist es auch bei "A Bigger Bang", dem ersten Longplayer der Stones seit "Bridges To Babylon" (1997). "A Bigger Bang" bietet eine Mischung aus tollen Bluesnummern, manchem recht durchschnittlichen Rocksong, aber auch Stücken, die uns an die beste Zeit der Rolling Stones erinnert. Man höre da einfach mal "Rain Fall Down" oder "She Shaw Me Coming" und erlebt das bekannte Feeling mit dem packenden Groove, den Jagger & Co. besonders in den 70er Jahren so beliebt machte. Auch die Stücke "Let Me Down Slow" oder "Look What The Cat Dragged In" zeigen, dass die Stones auch anno 2005 Top-Rock'n'Roller sind. Ebenfalls erstklassig ist die Produktion durch Don Was und The Glimmer Twins, die voller Dynamik und einem trockenen Sound zu glänzen

versteht, zudem bieten die Arrangements so manche ausgefeilte Details, die in dem puren R'n'R das Salz in der Suppe darstellen. Ein Album mit Gute-Laune-Garantie! Im Klappcover, Texte auf den Innenhüllen.

330.067

K 2/P 2-3

21,50 €

Bruce Springsteen - Devils & Dust (2 LP, USA)



Rock

Outet man sich als hartgesottener Springsteen-Fan oder als geschäftstüchtiger Verkäufer, wenn man die neue LP des amerikanischsten aller amerikanischen Rockmusiker über alles lobt? Nun, "Devils & Dust" ist näher an der Qualität von erstklassigen Songwritern als an radio-tauglichen Hits für Millionen. Springsteen hat hier sehr viel mehr ruhige

Songs eingebaut, als man von ihm hätte erwarten können. Oft nur mit Gitarre und spärlicher Begleitung hören wir Lieder voller Atmosphäre und Intimität. Sehr schönes Beispiel für seine Wandlungsfähigkeit und Sinn für besondere Stimmungen ist "All I'm Thinkin' About", hier wird man sehr an "Pink Moon" von Nick Drake erinnert. Springsteen schafft es, die Aufmerksamkeit des Hörers zu fesseln und trotzdem entspannt zu wirken, ein gutes Gefühl zu hinterlassen. Ähnlich seinem wunderbaren Album "Ghost Of Tom Joad" (1995) überwiegen also die ruhigeren Popsongs, nur dezent sind Countryeinschläge und Uptempo-Nummern zu hören, Ein Album der Extraklasse! Mit Texten auf den Innenhüllen.

93.900

K 1-2/P 2

20,50 €

Tosca - J.A.C. (3 LP)



Dance

"J.A.C." ist ein Meisterwerk! Dieser oft völlig überzogene und strapazierte Begriff hat hier Gültigkeit, denn Tosca haben damit ihren ohnehin schon vielgelobten und in Clubkreisen sehr beliebten Werken die Krone aufgesetzt. Bemerkenswert ist, dass alle Songs ihren eigenen Stil und Charakter haben und sich dennoch ein verführerischer Rhythmus wie ein roter Faden durch das Album zieht. Der Sound, mal mit exzellentem Gesang, mal instrumental, wirkt heiter und beflügelt, sommerlich und bisweilen gar funky-groovig. Diese "chillige" Stimmung sorgt sofort für den "Mitwipp" - Faktor, sanft und unwiderstehlich, vom ersten bis zum letzten Stück. Höhepunkte sind die Songs mit der ägyptisch-französischen Sängerin Samia Farah und die mit Chris Eckmann (Walkabouts). Diese wunderbar gelassene und dennoch jederzeit fesselnde Musik wurde nicht nur sehr gut aufgenommen, sondern glänzt auch mit toller Aufmachung: das schöne Cover kommt mit edler Lederoptik (strukturierter Karton), ganz klar unsere Topempfehlung!

K 7180

K 1-2/P 2

22,00 €

KT Tunstall - Eye To The Telescope (UK)

Sie hat großartiges Talent und noch großartigere Songs im Koffer, und sie kommt aus Schottland. Vermutlich wird "Eye To The Telescope" einer unserer kommenden Topseller werden, denn es lohnt sich, dieser fantastischen



Pop

Stimme und der Vielfalt der meist sehr eingängigen Popsongs zu lauschen. Im Stile einer Dido oder Norah Jones verbindet die 28-jährige KT Tunstall Songwriter-Melodien mit Soul-, Folk- und Bluselementen und fügt sie in ein Midtempo-Gerüst ein, das sie mit allerlei musikalischen Ideen ausschmückt. Die gute Laune versprühenden, manchmal gar überschäumenden Songs werden von feinen Balladen wie "Under The Weather" oder "Silent Sea" kontrastiert, damit zeigt Tunstall, dass sie große persönliche Ausdruckstärke besitzt und sich von Beginn an in der Topliga der Songwriterinnen etablieren wird. Innenhülle mit Texten.

REL 06

K 2/P 2

21,00 €

Various Artists (2 LP, 180 g) - Mojo Club Vol.12 - Feeling Good



Dance

Die beliebte Serie Mojo Club ist längst zum Kult geworden, kein Club von gehobenem Niveau kommt noch ohne die ersten 11 Teile aus. Nummer Zwölf lädt uns zu rund eineinhalb Stunden Gute-Laune-Musik ein, die von Beginn an fesseln. Schon der erste Song von Laine Kazan begeistert uns mit einem wohlig-satten Sound, der so richtig aus dem Vollen schöpft (vielleicht ein wenig zu viel des Guten, aber wenn's Spaß macht!). "Feeling Good" ist wieder eine höchst tanzbare Mischung aus Soul, Raregroove, Blues, Unterhaltungsmusik, Jazz und Latin. Namen wie Thelma Houston, Charles Earland, Ambros Seelos, J.J. Johnson, Buddy Guy, Spencer Davis Group, T-Bone Walker und Ray Bryant machen deutlich, dass man hier erstklassige Musik der 60er und 70er Jahre erwarten darf. Einige der Aufnahmen sind auch klanglich klasse, keine Frage: This "Feeling Good"! Im Klappcover mit vielen Detailinfos.

9820.926

K 2/P 2

20,50 €

Lucinda Williams - Live At The Fillmore (3 LP, USA)



Pop

Liveaufnahmen 20. - 22. November 2003 At The Fillmore, San Fransisco. Wer Platten von Lucinda Williams kennt, der weiß um den Drang der Sängerin zu einer perfekten Aufnahme. Bei Konzertmitschnitten ist das aber nicht so einfach zu realisieren, um so bemerkenswerter ist da die erste Liveplatte von ihr, man versteht nun die Bedeutung, dass "Live At The Fillmore" eine Essenz aus drei hintereinander folgenden Abenden ist. Die ruhigen Nummern dieses Albums (und speziell die Gitarren) erinnern stilistisch an Neil Young-Platten, der Countryeinfluss und die heisere und zugleich warme Stimme von Williams zeigt aber klar einen eigenen Charakter, der sich auch im wunderbaren Songwriting dieser Künstlerin manifestiert. Aber auch ihre Begleitband mit Doug Pettibone (guitar), Taras Prodaniuk (bass) und Jim Christie (drums) war in erstklassiger Form, kurzum, dieses Album ist ein Genuss für Liebhaber dieses Genres. Dreifach-Klappcover.

863.577

K 2/P 2

29,00 €

audiophile LPs

Audite (180 g)

Franz Schubert - Symphony No. 8



Klassik

Symphonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks u.d.Ltg.v. Rafael Kubelik. Live-Mitschnitt vom Konzert im Herkules-Saal der Münchner Residenz am 27. März 1969.

Schuberts Achte ist kein Werk des Abschieds, in dem sich das nahende Ende des Komponisten bereits ankündigt, sondern im Gegenteil eine Sinfonie, die voll junger Frische und Bestimmtheit nach vorne weist. Sie war der Durchbruch Schuberts zu einem eigenständigen Sinfoniekonzept jenseits von Beethovens aufgeladener Dramatik und Monumentalität. Zitat von Adriana Hölszky, der bekannten rumänischen Komponistin: „Für mich ist er der modernste Komponist der Vergangenheit.... Seine Musik hat nichts Kompaktes, nichts Gewolltes, sondern atmet wie ein Organismus. Nicht Wollen, sondern Sich-gehen-lassen, Fließen, Weichheit, filigrane Subtilität.“ Klappcover.

82.542

K 1/P 1

24,00 €

Classic Records (200 g)

Neil Young - Prairie Wind (2 LP)



Pop

Nachdem Young von seinen Ärzten über seinen gesundheitlich sehr ernsten Zustand aufgeklärt wurde und erfuhr, dass er sofort operiert werden müsse, spielte er das Album in Nashville in nur drei Wochen ein. Es wirkt teils melancholisch, erinnert mit seinen folkigen Liedern an die eigene Verwundbarkeit und Vergänglichkeit. Young lässt hier sein eigenes Leben Revue passieren.

Als Gastsänger begrüßte Neil Young die Countrygröße Emmylou Harris. "Prairie Wind" ist ein Schritt hin zum Countryblues und den grandiosen Melodien von "Harvest" aus dem Jahre 1972 und "Harvest Moon" von 1992. Für Neil Young-Fans wirkt die Musik sehr vertraut, das Album ist ein absolutes Highlight und ein Muss für jeden Fan. Klappcover mit 18-seitigem Booklet, das Mastering stammt von Chris Bellman (Bernie Grundman Mastering) und ist klanglich herausragend! Die 10 Songs verteilen sich auf drei Seiten, Seite Vier enthält ein Interview.

49.593

K 1/P 1

54,00 €

Clearaudio (180 g)

Various Artists - Bestseller Classic No. 1

W. A. Mozart - March Turkish, Menuet D Major
Ludwig van Beethoven - For Elise
Frederic Chopin - Waltz F Sharp Minor, Op. 64
Sergej Rachmaninov - Etude E Flat Minor
Johannes Brahms - Hungarian Dance
Charles Gounod - Ave Maria
Franz Schubert - Serenade

Robert Schumann - Dreaming
Antonin Dvorak - Humoresque G Flat Major
Sean Sibelius - Valse Triste



Klassik

The Slovak Chamber Orchestra; The Slovak Philharmonic Orchestra; diverse Solisten an Piano oder Violine. Erstveröffentlichung 1991.

Produziert wurde dieser Klassik-Bestseller damals von dem tschechischen Plattenlabel Opus (nicht zu verwechseln mit OPUS 3 aus Schweden), vertrieben wurde er von Clearaudio. Nun, 14 Jahre später,

kommen wir in den Genuss einer Überarbeitung von Wilfried Zahn, dem Spezialisten in Sachen Mastering. Ein weiser Schritt bei den Verantwortlichen von Clearaudio, denn diese neue Version klingt schlicht überragend und kann nicht nur als musikalisches Highlight, sondern auch als Testplatte angesehen werden. Überaus feinfühlig und detailreich präsentieren sich hier 11 bekannte Melodien aus der Klassik, von solistischen Darbietungen über kammermusikalische Werke bis hin zu größeren Besetzungen. Wer den Einstieg in die Klassik sucht, dürfte mit diesem Bestseller genauso gut bedient sein wie der Kenner, angesichts des exzellenten Klanges natürlich auch prädestiniert für audiophile Gourmets.

80.591

K 1/P 1

25,00 €

Japan - Pressungen (180 g)

Jheena Lodwick - All My Loving



Pop

Diese LP ist ein analoger Traum, hier gerät jede Note zu einem akustischem Genuss von seltener Güte. Über die K2-Technologie von JVC wurde die Musik perfekt auf Vinyl gebannt und kann, eine adäquate Anlage vorausgesetzt, den Hörer aufs Höchste verwöhnen. Die Philippina Jheena Lodwick, die in Hong Kong und Japan bereits einen

Namen hat, fasziniert durch ihre weiche, warme und kräftige Stimme, die keinen internationalen Vergleich zu scheuen braucht. Ob in intimen Songs, nur von Gitarre begleitet (sie selbst spielt auch Piano) oder mit größerer Besetzung (auch mal mit Streichern), Jheena Lodwick verleiht jedem Stück einen besonderen Ausdruck. "All My Loving" ist eine Sammlung von Coverversionen, u.a. von Elvis Presley, den Beatles, Nat King Cole, Jim Reeves oder Glen Campbell, vorwiegend dezent vorgetragen. Besonders bei den ruhigen Stücken wird der brillante Klang deutlich, jede Nuance wird klar herausgebildet, wobei die erstklassige Pressung nahezu nebengeräuschfrei ist. Klappcover mit Textbeilage. Topempfehlung!

MULAB 1007

K 1/P 1

55,00 €

Amanda McBroom - Dreaming

Dieses Album ist ein audiophiler Klassiker, der im Grunde genommen in irgendeiner Fassung schon in jeder Plattensammlung stehen müsste. Wenn das bei Ihnen



Pop

nicht der Fall ist, erhalten Sie mit dieser neuen Japanpressung ein echtes Juwel auf den Plattenteller. Vom Originalband aus dem Jahre 1986 (Sheffield Lab) wurde diese LP neu gemastert, unter der Verwendung der K2-Verfahren von JVC. Das Ergebnis macht deutlich, dass auch eine Pop-Produktion mit Synthesizer und studiotecnischen Gimmicks akustische Brillanz zeigen kann, zumal auch akustische Instrumente wie Piano, Gitarre oder Saxofon zu hören sind. Und dann natürlich die Stimme von Amanda McBroom, tief, weich und warm, ein faszinierender Hör-genuss! Songs wie "Dreaming" oder "The Rose" sind Klassiker, traumhaft schöne Balladen, die alleine schon diese Platte wert sind. Übrigens konnte McBroom für diese Aufnahme einige renommierte Gastmusiker(-innen) begrüßen, u.a. Robben Ford und Jennifer Warnes. Mit Textbeilage.

MAG 001 K 1/P 1 45,00 €

MFSL (180 g)

Patricia Barber - Modern Cool (3 LP, 45 rpm)



Jazz

Patricia Barber - piano, vocals, table knives on strings; Michael Arnpol - bass; John McLean - guitar; Mark Walker - drums, percussion, prepared drum kit; Dave Douglas - trumpet; Jeff Stitely - udu; Choral Thunder Vocal Choir. Aufnahmen 6. - 9. Januar und 26. Februar 1998.

Die LP "Cafe Blue" ist bereits jetzt ein moderner Klassiker und das nicht

nur wegen des fantastischen Klanges! Der elegante Pop-Barjazz-Cocktail dieser Vorgänger-LP faszinierte bereits tausende von Musikfreunden und demnach war die Erwartungshaltung an das neue Album sehr hoch. Eines möchten wir hier klar feststellen: "Modern Cool" ist musikalisch wesentlich besser als „Cafe Blue“ und legt auf Grund der analogen Aufnahmen auch klanglich noch etwas zu! Der Titel der LP ist durchaus programatisch, die Verbindung von Cool Jazz zu modernem Songwriting ist zentraler Punkt dieser Platte. Durch den Trompeter Dave Douglas und Gitarrist John McLean erweitert sich das ansonsten im bewährten Stil vorgetragene Programm. Sanfte Balladen, lockere Jazzstrukturen und der faszinierende Gesang von Miss Barber sprechen sowohl Popfans als auch Jazzler an. Absoluter Tipp! Inklusive Textblatt.

MFSL 45005 K 1/P 1 99,00 €

John Lennon - Mind Games (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung November 1973 Nach dem politischen Album "Sometime in New York City" kehrte John Lennon mit "Mind Games" wieder zum klassischen Songwriting zurück, auch wenn er politische Themen nicht ausser acht ließ. Mal humorvoll mit "'Bring On The Lucie (Freda Peeple)", mal balladenhaft ("Out Of The Blue" und "One Day (At

A Time)" klingen seine Kompositionen sehr abwechslungsreich. Seine Wahlheimat USA schlug sich musikalisch auch mal mit Country-Anleihen durch, ansonsten aber hört man hier Lennon pur, mit Midtempo Rock/Pop-Nummern, die zwar keinen echten Hit beinhalten, aber dennoch zu den besten Kompositionen des Ex-Beatle gehören. Inklusive Textbeilage.

MFSL 293 K 1-2/P 1 35,00 €

Opus 3 Records (180 g)

Peder af Ugglas - Autumn Shuffle (180 g)



Pop

Gleichermaßen zuhause auf der elektrischen wie akustischen Gitarre, den Blues als Basis nehmend, bietet der schwedischen Slidegitar-Meister Peder af Ugglas einen höchst interessanten, sensibel und gefühlvoll dargebotenen Mix aus Blues, Jazz, Fusion, World Music und klassischen Einflüssen. Der Mann hat ein weites Spektrum, stilistische Anklänge

an David Lindley gehören ebenso dazu wie an Ry Cooder und Peter Green, nach dieser LP aber steht der Name af Ugglas gleichwertig in der Liste exzellenter Gitarristen. Obwohl Peder af Ugglas seit mehr als 15 Jahren als Musiker arbeitet und tourt, grenzt es an ein Wunder, dass er bis heute von keiner Plattenfirma entdeckt worden ist. Auf seinem Debütalbum "Autumn Shuffle" spielt er neben den Gitarren auch Klavier, Keyboards und gelegentlich elektrischen Bass, alle Titel stammen aus eigener Feder. Besonders eindrucksvoll der letzte Titel des Albums: "A Hymn": Aufgenommen in der größten Kirche Stockholms zelebriert af Ugglas im Duo mit Mattias Wager an der Orgel einen Slidegitarrenheuler der ganz eigenen Art! Topempfehlung, perfekter Klang!

Opus 2042 K 1/P 1 26,00 €

Pure Audiophile (180 g)

Ray Brown Trio

- Soular Energy (2 LP, 180 g, Coloured Vinyl)



Jazz

Ray Brown - bass; Gene Harris - piano; Red Holloway - tenor sax.; Gerryck King - drums; Emily Remler - guitar. Aufnahmen August 1984.

"Soular Energy" ist ein audiophiler Klassiker, der seit der Erstauflage diverse hervorragende Reissues erlebt hat. Nun gibt es eine weitere Neuauflage, die so manchen, der die LP noch nicht kennt, sprachlos machen wird!

Auf der Plattenhülle klebt eine Warnung, die wir an dieser Stelle unbedingt weitergeben wollen: "Der dynamische Bass kann Schwierigkeiten bei zu geringer Auflagekraft verursachen". Wessen Nadel angesichts der breiten Rille und den hohen Auslenkungen springt, der sollte seinen Plattenspieler unbedingt überprüfen lassen. Tastet die Nadel jedoch sauber ab, erlebt der Hörer eine exzellente Session, bei der besonders Gene Harris im Blickpunkt steht: Nach seiner Zeit bei den Three Sounds in den 60er Jahren ist es still um ihn geworden, bis ihn Ray Brown wiederentdeckte und Harris damit eine zweite Karriere startete. Dass er Nichts an Impulsivität und

Technik, an Soul und Swing verloren hat, kann man bei diesem grandiosen Album sehr gut hören! Die knarrenden Bässe und perlenden Klavierläufe sind ein Fest für die Sinne. Dieses Reissue bietet gar 4 Bonustracks gegenüber dem Original!

Limitierte, numerierte Auflage, im Klappcover. Vom analogen Master per Halfspeed-Mastering!

PA 002

K 1/P 1

50,00 €

Ray Charles

- Genius Loves Company (2 LP, 180 g)



Pop

Ray Charles - vocals, piano; Norah Jones - vocals, piano; James Taylor - vocals; Diana Krall - vocals; Elton John - vocals; Nathalie Cole - vocals; Bonnie Riatt - slide guitar, vocals; Willie Nelson - guitar, vocals; Michael McDonald - keyboards, vocals; B.B.King - vocals, guitar; Gladys Knight - vocals; Johnny Mathis - vocals; Van Morrison - vocals; Billy

Preston - organ; Jim Keltner - drums; uva.!!! Aufnahmen Juni 2003 bis März 2004.

Ein „Sorry“ an alle, die die zweifellos nicht schlechte normale Pressung gekauft haben: diese audiophile Ausgabe von Pure Audiophile stellt sie weit in den Schatten! Man hat hier das Gefühl, eine andere Aufnahme zu hören, tatsächlich aber wird einfach nur das präzisere Mastering und die Verwendung des analogen 2-Spurmasters deutlich, sowie die Aufteilung von jeweils nur drei Songs pro Seite (damit einhergehend breitere und besser ausgebildete Rillen!). Dieses Album klingt wunderbar warm und detailreich, selbst bei opulent produzierten Stücken mit Streichern und vielen anderen Musikern ist jedes Instrument deutlich verifizierbar. So also genießen wir die wunderbaren Duette dieser langen Liste an Stars in bestmöglicher Qualität! Limitierte, numerierte Auflage, im Klappcover. Halfspeed-Mastering!

PA 009

K 1/P 1

50,00 €

auch als Normal-Pressung erhältlich

866.540

K 2/P 2

20,00 €

Speakers Corner (180 g)

5th Dimension - Portrait



Pop

Marilyn McCoo Davis, Billy Davis Jr., Florence LaRue Gordon, Lamonte McLemore & Ron Townson - vocals; Bob Alcivar - arr.; Larry Knechtel - piano, org; Jimmy Rowles - piano; Dennis Budimir, Tommy Tedesco - guitar; Joe Osborne - bass; Hal Blaine - drums, percussions; u.a. Aufnahmen August 1969 und März 1970 in Hollywood, USA.

Die Musik von The 5th Dimension, teils mehrstimmig, teils instrumental, lässt sich in keine stilistische Schublade einordnen. Erfrischend anders und in ihrem Charakter sehr verschieden fallen die Stücke aus: So finden sich neben Titeln wie dem funkig-rockigen "Puppet Man" und dem sehr bekannten, groovenden "Feelin' Alright?" auch soulig anmutende Songs wie "Save The Country" und "People Gotta Be Free". Freilich kommen auch die

zeittypisch schmusigen Pop-Balladen in Nummern wie "This Is Your Life" (mit mehrstimmigem Background-Gesang), "A Love Like Ours" und Burt Bacharachs Chart-Hit "One Less Bell To Answer" mehr als nur zu ihrem Recht. Die stimmlichen Qualitäten der Solisten Billy Davis Jr., Marilyn McCoo Davis und Florence LaRue Gordon verdienen es, immer wieder gehört zu werden. Dass dieses Album als das Beste der Gruppe angepriesen wird, wird hier schnell selbstverständlich. Schickes Klappcover.

BELL 6045

K 1/P 1

25,00 €

Benny Carter - Further Definition



Jazz

Benny Carter - alto sax.; Coleman Hawkins - tenor sax.; Charlie Rouse - tenor sax.; Phil Woods - alto sax.; John Collins - guitar; Jimmy Garrison - bass; Jo Jones - drums; Dick Katz - piano. Aufnahmen 13. und 15. November 1961.

Sollten Sie eine gewisse Abneigung zu Big Bands haben und Swing auch nicht so gerne mögen, so könnte sich

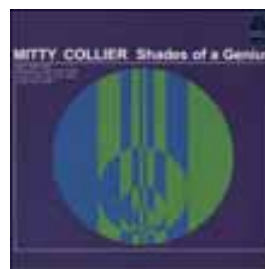
das mit Benny Carters "Further Definition" ändern. Zugegeben stimmt beides nicht wirklich, hier spielen schließlich "nur" acht Musiker und mit angestaubtem Swing hat dieses Album auch nicht viel gemein. Zwar legen sie zu Anfangs gleich mächtig los (eine Big Band würde da auch nicht mehr Energie bringen), aber schon die wunderbare Ballade "The Midnight Sun Will Never Set" bietet feine Soli von Carter, Katz und Hawkins, bei denen alleine schon dem Hörer vor Staunen der Atem stockt. Locker swingend geht es weiter, die famose Darbietung macht Laune wie selten im Jazz. Grundlage dafür ist natürlich die erstklassige Besetzung, doch die grandiose Musik profitiert auch von dem Top-Mastering, das bei gehobener Lautstärke und geeignetem Equipment ein beinahe livehaftiges Hörvergnügen bereitet. Klappcover.

AS 12

K 1/P 1

25,00 €

Mitty Collier - Shades Of A Genius



Soul

Eine so großartige Stimme ist selbst in der von farbigen Sängerinnen dominierten Soul- und Jazzmusik der 50er und 60er Jahre eine Besonderheit! Um so mehr ist es schade, dass sich Mitty Collier schon nach wenigen Jahren von der weltlichen Bühne verabschiedete und fortan nur noch dem kirchlichem Gospel widmete. Doch da gab es ja noch eine LP beim legendären Chess Label

und genau diese wurde nun wiederaufgelegt, in überragender Qualität! Der kräftig satte, warme Sound des Orchesters fasziniert von Beginn an, Piano, Gitarre und Bläser wechseln sich besonders in den intimen Stimmungen in schöner Folge ab und dennoch steht die Stimme dieser Frau absolut im Mittelpunkt! Rauchig, kräftig und ausdrucksstark singt sie in typisch schwarzer Manier Lieder zwischen Soul, Blues und Gospel, ein wahrlich emotionales Gesamterlebnis. Und damit meinen wir sowohl die wunderbare, packende Musik dieser großen Besetzung als eben auch den herrlichen Klang dieser Einspielung, die uns an beste Verve- oder RCA-LPs erinnert!

CHESS 1492

K 1/P 1

25,00 €

Popklassiker der Musikgeschichte



Count Ian Blair - ac. & electric guitars
David Wintour - bass guitar
Phil Kenzie - saxophone
Rabit - keyboards
Richard Hartley - keyboards
Mick Grabham - el. guitar
Count Ian Blair - ac. & el. guitar
B.J. Wilson - drums
Dave Wintour - bass guitar
Meat Loaf, Tim Curry & Barry
Bostwick- vocals, performer
Richard O'Brien, Patricia Quinn, Susan
Sarandon, Little Nell, Peter Hinwood,
Charles Gray & Jonathan Adams
- Vocals

Richard Hartley - Arranger, Key-
boards, Producer, Musical Director
Peter Arata - Engineer
Keith Grant - Remixing

OST - Rocky Horror Picture Show (180 g)

Erstveröffentlichung 1975.

Darauf haben Plattenfreunde lange warten müssen, im Jahre 2002 hat Castle Music den vermutlich unzähligen Anfragen endlich Rechnung getragen. "Rocky Horror Picture Show" gehört sicher zu den bekanntesten und beliebtesten Filmmusikwerken, alleine der unglaubliche Kult in den Programmkinos (wo dieser Film teils über viele Jahre lief) sorgt zugleich für das große Interesse an dieser LP. Dabei muss man erwähnen, dass das ursprüngliche Bühnenwerk zunächst gar kein so großer Erfolg war, der kam erst 1976, als das Waverly Theater in New York City den Film als Mitternachtsmovie brachte und damit den Start dieses RHPS-Kultes auslöste. Erst danach war weltweit ein Run auf die Platte zu erleben, sowohl in den USA und England als auch bei uns in Deutschland verkleideten sich die Fans originalgetreu zum Film und ließen jeden Abend in den Kinos ihre eigene Show ablaufen!

Viel muss man daher über die Musik selbst nicht mehr sagen, wer kennt nicht die schwülstig-schräge Rockoper mit Stücken von Richard O'Brian. Mit dabei sind auch Susan Sarandon, Tim Curry und Barry Bostwick. Alleine die Saxofon-Einlagen von Phil Kenzie sind hier die Schau! Viele verbinden diese Platte natürlich auch mit Meatloaf, der sich hier lange vor "Bat Out Of Hell" in Szene setzen konnte. Wer also demnächst eine "transylvanische Party" steigen lassen will, hier ist die Musik dazu! Weitere Infos zu dieser LP und dem Musical finden Sie im Internet unter "<http://www.rocky-horror-deutschland.de>".

Seite 1

1. Science Fiction / Double Feature
2. Dammit Janet
3. Over At The Frankenstein Place
4. The Time Warp
5. Sweet Transvestite
6. I Can Make You A Man
7. Hot Patootie - Bless my Soul
8. I Can Make You A Man - Reprise

Seite 2

1. Touch-A, Touch-A, Touch Me
2. Eddie
- 3a. Rose Tint My World
- 3b. Fanfare / Don't Dream It
- 3c. Wild And Untamed thing
4. I'm Going Home
5. Super Herose
6. Science Fiction / Double Feature

CMH 474s

K 2/P 2

9,90 €

Ihr Weg zur Bestellung

Bitte beachten Sie:

Bei Importen (USA, UK, etc.) oder limitierten Titeln sind die Lagermengen oft schnell vergriffen. Eine Nachlieferung dieser Titel kann u.U. mehrere Wochen dauern. Über 17.000 weitere LPs, unsere vollständigen AGBs, Tonabnehmer, Zubehör, sowie unsere Rabattregelung finden sie unter

[www.dacapo-records.de!](http://www.dacapo-records.de)

Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die Ware Eigentum von *La capo*. Wir liefern mit dem Paketdienst GLS. Die Preise sind unverbindlich und unterliegen Veränderungen (z.B. durch Kursschwankungen bei Importen).

Gesamtlieferung:

Alle lieferbaren Titel werden nur komplett zugesandt, spätestens jedoch nach 4 Wochen, auch wenn dann verschiedene Titel noch nicht lieferbar sein sollten. Die rest-

lichen, derzeit nicht lieferbaren Titel nehmen wir in Rückstand und benachrichtigen Sie umgehend per eMail, sobald Ihre bestellten LPs eingetroffen sind.

Teillieferung:

Sie erhalten alle lieferbaren Titel Ihrer Bestellung innerhalb 2 - 3 Werktagen, die restlichen werden mit einer Kostenpauschale von 2,90 Euro pro Lieferung zugestellt.

Sammelbesteller aufgepasst:

Sparen Sie mit unserem Rabattsystem. Ab einem Warenwert des Rechnungsbetrages (ist nicht gleich Auftragswert) von:

150 € gewähren wir einen Rabatt von **3%**

300 € gewähren wir einen Rabatt von **5%**

Bitte beachten Sie: Rechnungsbetrag ist nicht gleich Auftragswert! Geben Sie deshalb immer Ersatztitel mit an.

The Band - dto. (180g)



Pop

Erstveröffentlichung Januar 1970. Dieses zweite Album von The Band ist eine deutlich Steigerung gegenüber ihrem ebenfalls hochbewertete Debüt "Music From Big Pink". Das lag zweifellos an dem Kanadier Jaime Robbie Robertson, der hier das Songwriting übernahm. Die Musik erinnert an Virginia, nach Farm mit riesigen Feldern, dem Schaukelstuhl auf der Veranda oder ganz einfach an alles, was man mit dem "alten" Amerika verbindet. The Band gingen nach der Psychedelic-Ära einfach zur handgemachten und traditionellen Musik zurück. So klingt diese LP nach Folk, aber auch nach Countryrock und Blues, feine Balladen wie "Whispering Pines" oder die bekannte Melodie "The Night They Drove Old Dixie Down" sind nach wie vor Highlights der amerikanischen Rockmusik der frühen 70er. Die verwendeten Instrumente wie Piano, Saxofon, Mundharmonica, Mandoline, Bariton-saxofon, Violine oder Tuba sorgen für die entsprechende Stimmung. Klappcover.

SV 326s

K 2/P 1

14,90 €

Billy Joel - Glass House (Philippinen)



Pop

Dieses 1980er Album folgte im Anschluß an Billy Joel's großen Erfolg "The Stranger" (1977) und "52nd Street" (1978). Zu einer Zeit, in der Punkrock und New Wave die Jugend eher ansprach als Mainstream-Pop, setzte Billy Joel seinen Weg unbeirrt fort und hatte damit großen Erfolg. Der Hit "You May Be Right", wunderschöne Songs wie "Don't Ask Me Why" (erinnert stark an Paul McCartney), aber auch Stücke wie "It's Still Rock-and-Roll to Me" oder "Sometimes A Fantasy" haben nicht nur seine Fans überzeugt. „Glass House“ wird nicht umsonst als Billy Joel's beste LP gehandelt. Sie ist rockiger als seine vorherigen Platten, zeigt sich aber immer noch als typische Billy Joel - Scheibe, mit feinen Melodien und soliden Arrangements mit viel Energie. Diese LP ist eine Rarität, denn sie kommt von den Philippinen (Blackgold Records unter der Lizenz von CBS/Sony, Japan)! Die Qualität der Pressung ist weit besser als erwartet und zu diesem Preis ohnehin ein Schnäppchen!

36.384

K 2-3/P 2-3

9,90 €

Gitarrrkvartetten - Transkriptioner



Klassik

Peder Riis - soprano guitar; Peter Augustesen - alto guitar; Henry Forsblom - guitar; Anders Kagg - bass guitar. Aufnahmen 14. - 16. Juli und 11. August 1978.

"Transkriptioner" ist ein audiphiler Klassiker, der nicht nur wegen seiner warmen und natürlichen Abbildung der Instrumente besticht, sondern auch wegen der herrlich eingefangenen Akustik des Aufnahmeortes: der Botkyrka Kirche, einem Ort zwischen Stockholm and Södertälje in Schweden. Dort wurden feinste Nuancen dieser Musik hörbar, was gerade bei klassischen Werken von großer Bedeutung ist. Dieses Gitarren-Quartett wurde 1975 an der Stockholmer Musikakademie gegründet und gab Konzerte meist in schwedischen Kirchen oder Büchereien. Auf dieser LP sind unter anderem Stücke von Bach (Brandenburger Konzert Nr. 3), Debussy (Sarabande), Ravel (Pavanne) oder Albeniz (Sevilla) zu hören, arrangiert wurden sie von Peder Riis und Henry Forsblom. Klappcover mit Detailinfos und Bildern zur Aufnahme.

Opus 7810s

K 1/P 1-2

9,90 €

Knud Jörgensen Jazz Trio - dto.



Jazz

Knud Jörgensen - piano; Johann Dielemans - drums; Sture Akerberg - bass. Aufnahmen 3. und 4. März sowie 1. Mai 1984.

Eine Besetzung mit Piano, Bass und Schlagzeug steht im Jazz häufig für Balladen und leichten Bar-Jazz. Das trifft natürlich auch bei diesem Debütalbum von Jörgensen zu. Auffallend jedoch ist seine dynamische Spielweise, die den Melodien Spannung bis zum letzten Stück verleiht. Die swingende Rhythmik von Dielemans und Akerberg wird von Jörgensen sehr schön akzentuiert und mit viel Spielwitz überlagert. Besonders bemerkenswert ist auch ein Song, den Oskar Peterson auf seiner LP "We Get Request" so traumhaft inszeniert und Jörgensen nicht minder faszinierend darzubieten verstand: "You Look Good To Me". Hier lässt Sture Akerberg seinen Bass so wunderbar "schnarren" wie einst auch sein berühmter Kollege. Ein klanglich exzellentes Album mit feinen Jazzstücken der ruhigeren Art, ein besonderer Genuß!

Opus 8401s

K 1/P 1-2

9,90 €

Da capo...
Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de